

sagen Sie das hier auch! Schaffen Sie Transparenz in den Debatten!

(Beifall von der SPD)

Meine Damen und Herren von der Opposition, Sie können hier noch so viele Rechentricks machen, Sie werden damit keinen Erfolg haben. Selbst die „Rheinische Post“ – ich glaube, die ist nicht verdächtig, eine Vorfeldorganisation der SPD zu sein – fragt, was ich denn in der nächsten Legislaturperiode vorhabe. Ich finde es sehr beruhigend, dass selbst von solch einem Blatt das gefragt wird. Das scheint mir ein Beleg dafür zu sein, dass wir hier gute Politik machen.

(Beifall von der SPD)

Wir haben den höchsten Anteil der öffentlichen Hochschulausgaben in Relation zum Gesamthaushalt aller Länder – 13,5 %, den höchsten Anteil aller Länder; wenn Sie so wollen, Platz 1. Auch das werden Sie hier nicht wegdiskutieren können. Das sind Fakten, das sind Zahlen, die Sie einfach mal wahrnehmen sollten.

Meine Damen und Herren von der Opposition, ich kann Ihnen nur empfehlen: Reden Sie doch mal mit den Hochschulen in unserem Land. Reden Sie mit den Forschungseinrichtungen. Die sind sehr froh darüber, was diese Landesregierung auf den Weg gebracht hat, und ich bin sehr froh, dass das alles immer wieder vom Parlament unterstützt wird und dass von dort eigene Initiativen nach vorne gebracht werden, um die Hochschullandschaft weiter zu stärken. Für Hochschulen und Wissenschaft haben wir hier wirklich fantastische Bedingungen. – Herzlichen Dank.

(Beifall von der SPD und den GRÜNEN)

Vizepräsident Dr. Gerhard Papke: Vielen Dank, Frau Ministerin. – Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat sich Herr Kollege Bas zu Wort gemeldet.

Ali Bas (GRÜNE): Sehr geehrter Herr Präsident! Sehr geehrte Damen und Herren! Der vorliegende Einzelplan aus dem Bereich Innovation, Wissenschaft und Forschung schließt auch den wichtigen Teil der Lehrerbildung mit ein. Wie Sie wissen, gab es in den letzten Jahren mehrere Reformen der Lehrerausbildung, die jüngste noch im April dieses Jahres.

Die Investitionen, die im Haushalt 2017 eingestellt sind, bewegen sich wie im Vorjahr auf einem hohen Niveau. Jeder Euro, der in die Ausbildung unserer Lehrerinnen und Lehrer investiert wird, ist eine wertvolle Investition in die Zukunft unserer Kinder und in unsere Gesellschaft insgesamt.

So wird es auch 2017 rund 22 Millionen € für den Ausbau der Fachdidaktik-Professuren an den Hochschulen geben, davon ein wesentlicher Bestandteil für die Berufskolleg-Fachdidaktiken. Es werden auch weiterhin über 47 Millionen € als Kompensation für die Universitäten gezahlt, bedingt durch die verlängerte Regelstudienzeit für die Lehrämter Grund-, Haupt-, Real- und Gesamtschulen und den damit verbundenen erhöhten Prüfungsaufwand. Auch wird die Zahl der Studienplätze für diese Lehrämter erhöht.

Mehr Geld wird es ebenso für die Ausbildungskapazitäten für Förderpädagogik geben. Mit 17,5 Millionen € erhöhen wir diesen Posten um 20 % und bauen damit nicht nur die bisherigen Ausbildungsstandorte Köln und Düsseldorf aus, sondern stellen damit auch die Erstausrüstung für weitere Standorte sicher. Letztlich wird es mehr Studienplätze in Förderpädagogik geben, die wir für die Inklusion an unseren Schulen unbedingt benötigen. Erfreulich ist auch, dass die Mittel für die Weiterbildung im Bereich Deutsch als Zweitsprache um ein Drittel auf 2 Millionen € angehoben werden.

Sie sehen, dass der vorliegende Haushalt wichtige Meilensteine für die Zukunft der Lehrerbildung setzt. Ich empfehle deshalb die Zustimmung dazu. – Herzlichen Dank.

(Beifall von den GRÜNEN und der SPD)

Vizepräsident Dr. Gerhard Papke: Vielen Dank, Herr Kollege Bas. – Meine Damen und Herren, weitere Wortmeldungen liegen mir nicht vor. Deshalb schließe ich die Aussprache.

Wir kommen zur **Abstimmung** über den Einzelplan 06. Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt in Drucksache 16/13506, den Einzelplan 06 in der Fassung der Beschlüsse des Ausschusses anzunehmen. Ich darf fragen, wer dieser Beschlussempfehlung folgen will. – Das sind die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen. Wer stimmt dagegen? – Das sind CDU, FDP, die Piratenfraktion und der fraktionslose Kollege Schwerd. Gibt es Enthaltungen? – Das ist nicht der Fall. Dann stelle ich fest, dass der **Einzelplan 06 in der Fassung der Beschlüsse des Ausschusses Drucksache 16/13506 in zweiter Lesung** mit der Mehrheit der Koalitionsfraktionen **angenommen** worden ist.

Ich rufe auf:

Einzelplan 13 Landesrechnungshof

Beschlussempfehlung und Bericht
des Haushalts- und Finanzausschusses
Drucksache 16/13513

Meine Kollegen und Kollegen, eine Aussprache zu diesem Einzelplan ist nicht vorgesehen.

Wir kommen also unmittelbar zur **Abstimmung** über den Einzelplan 13. Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt in Drucksache 16/13513, den Einzelplan des Landesrechnungshofs unverändert anzunehmen. Wer dieser Beschlussempfehlung folgen will, den darf ich um das Handzeichen bitten. – Gibt es Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Das ist jeweils nicht der Fall. Damit kann ich feststellen, dass der **Einzelplan 13** vom Landtag Nordrhein-Westfalen **in zweiter Lesung** einstimmig **angenommen** worden ist.

Ich rufe auf:

Einzelplan 01 Landtag

Beschlussempfehlung und Bericht
des Haushalts- und Finanzausschusses
Drucksache 16/13501

Eine Aussprache hierzu ist ebenfalls nicht vorgesehen.

Wir kommen zur **Abstimmung** über den Einzelplan. Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt in Drucksache 16/13501, den Einzelplan unverändert anzunehmen. Wer ist dafür? – Wer stimmt dagegen? – Wer enthält sich der Stimme? – Dann stelle ich fest, dass der **Einzelplan 01 in zweiter Lesung** mit den Stimmen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP bei Enthaltung der Piratenfraktion mit großer Mehrheit **angenommen** ist.

Wir kommen nun zur Beratung des Einzelplans 16:

Einzelplan 16 Verfassungsgerichtshof

Beschlussempfehlung und Bericht
des Haushalts- und Finanzausschusses
Drucksache 16/13516

Eine Aussprache hierzu ist ebenfalls nicht vorgesehen.

Wir kommen zur **Abstimmung** über den Einzelplan. Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt in Drucksache 16/13516 den Einzelplan unverändert anzunehmen. Wer ist dafür? – Gibt es Gegenstimmen? – Gibt es Enthaltungen? – Das ist jeweils nicht der Fall. Dann darf ich feststellen, dass der **Einzelplan 16** vom Landtag Nordrhein-Westfalen **in zweiter Lesung** einstimmig **angenommen** worden ist.

Meine Kolleginnen und Kollegen, wir unterbrechen an dieser Stelle die Haushaltsberatungen

(Zurufe: Oh!)

und führen sie morgen unter TOP 1 mit dem Einzelplan 05 fort. Ich kann verstehen, dass die Enttäuschung über diese Unterbrechung groß ist, darf aber als Ausgleich für diese Enttäuschung mitteilen, dass wir noch eine reichhaltige Tagesordnung haben.

(Beifall von Dr. Joachim Stamp [FDP])

Bevor die Enttäuschung überwiegt, darf ich aufrufen:

2 Gesetz zur Neuregelung des Gleichstellungsrechts

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/12366

Beschlussempfehlung und Bericht
des Ausschusses für Frauen, Gleichstellung und Emanzipation
Drucksache 16/13546

Entschließungsantrag
der Fraktion der SPD und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 16/13622

Entschließungsantrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 16/13624

Entschließungsantrag
der Fraktion der CDU
Drucksache 16/13636

zweite Lesung

Ich eröffne die Aussprache und erteile als erster Rednerin für die SPD-Fraktion unserer Kollegin Frau Kopp-Herr das Wort.

Regina Kopp-Herr (SPD): Vielen Dank. Herr Präsident! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Ich könnte sagen: Je später der Abend, desto schöner die Gesetze.

(Beifall von der SPD)

Wir verabschieden heute die Novellierung des Landesgleichstellungsgesetzes – eine Novellierung, die seitens der Gleichstellungsbeauftragten seit langer Zeit erwartet wird.

Das zurzeit noch gültige LGG hat sich zwar im Großen und Ganzen bewährt, es hat über die Jahre seiner Anwendung jedoch bemerken lassen, wo Änderungs- bzw. Verbesserungsbedarf besteht. Deutlich geworden ist das durch die regelmäßigen Gleichstellungsberichte der Landesregierung wie über Gespräche mit den Gleichstellungsbeauftragten. Wo liegt der Verbesserungs- bzw. Veränderungsbedarf?

In aller Kürze: